

„Fledermäuse“

Die drei evangelische Pfarrer begegnen sich. Einer fragt: „Hattet ihr auch schon mal Fledermäuse in der Kirche?“ Beide bejahen es. „Was habt ihr dagegen gemacht? Ich habe mit dem Luftgewehr auf sie geschossen, aber jetzt habe ich nur Löcher in der Decke, die Fledermäuse sind immer noch da.“ Darauf der zweite: „Ich habe sie eingefangen und sie 100 km entfernt ausgesetzt; aber noch ehe ich zurück war, waren die Fledermäuse schon wieder da.“ Der dritte: „Ich weiß gar nicht, was ihr wollt. Ich habe die Fledermäuse einfach getauft und konfirmiert. Dann sind sie weggeblieben.“

Die traurige Wahrheit in dieser bissig-ironischen Geschichte liegt in der Erfahrung, dass nur wenige Jugendliche nach ihrer Konfirmation sichtbar im Gemeindeleben auftauchen, dass sie sozusagen aus der Gemeinde hinauskonfirmiert werden. Einige meinen deshalb, dass sich die meisten Jugendlichen nur wegen der zu erwartenden Geschenke zum Konfirmandenunterricht anmelden.

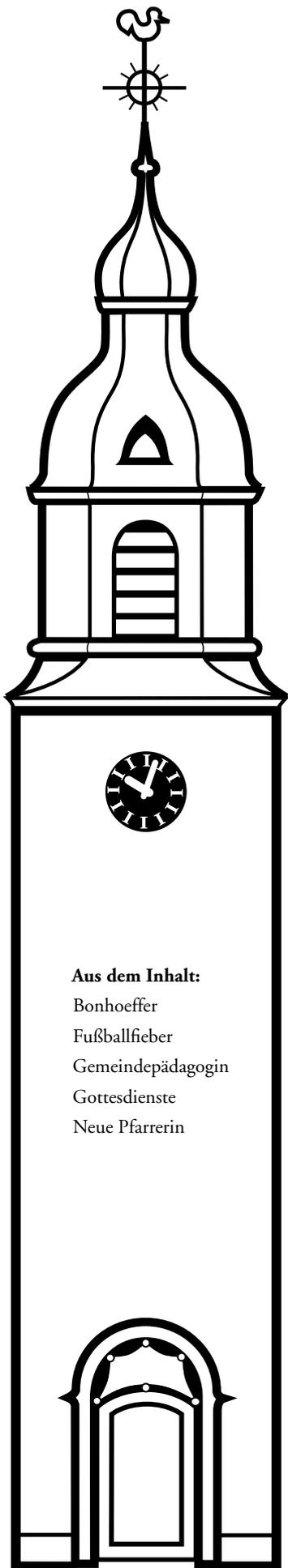
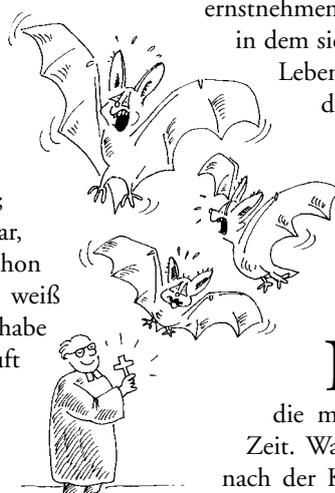
Aus meiner eigenen Erfahrung muss ich sagen, dass dies in den allermeisten Fällen nicht zutrifft. Klar, man freut sich auf Geschenke, aber ich denke, viele Jugendlichen erwarten noch etwas anderes von der Konfirmandenzeit. Begleitung in einer schwierigen Phase ihrer Lebensgeschichte, in einer Zeit, in der sie auf der Suche nach ihrem eigenständigen Platz in dieser Welt sind. Und dabei wollen wir

im Konfirmandenunterricht helfen, wollen den Jugendlichen etwas von den Grundlagen unseres Glaubens, unserer Hoffnung vermitteln. Ihre Fragen und Probleme ernstnehmen, ihnen einen Freiraum bieten, in dem sie ganz offen über ihre Sicht des Lebens sprechen können. Ich erlebe diese Zeit mit den Konfirmanden als anstrengend, aber auch sehr intensiv und schön (ich schreibe diesen Artikel kurz nach dem dreitägigen Konfirmandenseminar mit 90 Konfis in Hohensolms).

Nein - nur wegen der Geschenke investieren die meisten nicht so viel von ihrer Zeit. Warum aber kommt dann so oft nach der Konfirmation der „Fledermaus-Effekt“? Das hat sicher auch damit zu tun, wie sich die Kirchengemeinde präsentiert. Gibt es da wirklich Angebote und Platz für Jugendliche? Sind die Erwachsenen aller Altersstufen dazu bereit, die jungen Leute als vollwertige Gemeindeglieder ernst zu nehmen? Sind sie bereit, Gottesdienst auch einmal nach den Bedürfnissen dieser Altersgruppe umgestalten zu lassen?

Schaffen wir es als Verantwortliche und Mitarbeiter in dieser Gemeinde es, überzeugend Gemeinschaft zu leben? Kurzum: Können die jungen Leute etwas davon merken, dass hier Raum für den lebendigmachenden Geist Jesu Christi ist? Wenn es gelingt, so die Türen zu öffnen - dann wird die Fledermaus-Geschichte irgendwann im Regal verstauben.

Pfarrer Michael Dietrich



Aus dem Inhalt:

- Bonhoeffer
- Fußballfieber
- Gemeindepädagogin
- Gottesdienste
- Neue Pfarrerin



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
15⁰⁰ Jungchar

Dienstags

11³⁰ Seniorenmittagstisch
15¹⁵ Kinderchor
16³⁰ Blockflöten-Kreis

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
10⁰⁰ Spielkreis Sausewind
11³⁰ Seniorenmittagstisch
13⁰⁰ Seniorenberatung
19³⁰ Bastelkreis
(2. im Monat)
19³⁰ Gottesdienstkreis
(1. & 3. im Monat)
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
9⁰⁰ Spielkreis
15⁰⁰ Konfirmanden I
16³⁰ Konfirmanden II
18³⁰ Blockflöten-Ensemble
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
20⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Sonntags

10⁰⁰ Kindergottesdienst

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Auflage: 5000
Druck: Brack-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Kinder und Jugendliche aufgepasst

Seit 1. April arbeitet sie schon in Pfungstadt, die neue Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde. Susanne Frenzl heißt sie, ist 26 Jahre alt und wird sich, wie ihre Vorgängerin Astrid Archinal, mit dreiviertel ihrer Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, die Konfirmandenarbeit unterstützen und Freizeiten begleiten.

Wo kann man Sie treffen?

Zur Zeit wohne ich noch nicht in Pfungstadt, bin aber oft in meinem Büro in der Kaplaneigasse 10a anzutreffen oder im Teamer-Cafe in der Sandstraße 77. Ich hoffe, dass ich schnell auch über email erreichbar sein werde.

Woher kommen Sie?

Aufgewachsen bin ich in Wiesbaden-Auringen und in Wiesbaden zur Schule gegangen. Danach hat es mich auf die andere Rheinseite gezogen, nach Mainz, wo ich das Studium der Pädagogik absolvierte.

Ihr Herz hängt an der Jugendarbeit?

Während meines Studiums arbeitete ich dreieinhalb Jahre als ehrenamtliche Teamerin für das Bischöfliche Jugendamt. Dort habe ich sowohl sogenannte „Reflexionstage“, als auch Konfliktseminare für Klassen und Projektstage für Schulen konzipiert und durchgeführt. Außerdem bot ich ein Schuljahr lang ein Projekt (Schülerzeitung) nachmittags an einer Ganztagschule an. In einem Kinderhaus konnte ich im Jahr 2005 hauptamtlich Erfahrungen sammeln.

Sie haben ein interessantes Hobby?

In meiner Freizeit betreibe ich auch Kendo, japanischen Schwertkampf. Also wundern Sie sich bitte nicht, wenn ich ab und an blaue Flecken habe! Und nach meinem Studium



habe ich mir die Zeit genommen, ein wenig die Welt zu bereisen. Die Eindrücke und Erfahrungen dieser Reise begleiten mich noch heute.

Was haben sie sich für die kommende Zeit vorgenommen?

Voller Spannung und Freude schaue ich auf meine Arbeit hier und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch! Was ich konkret alles vorhabe, kann ich an dieser Stelle noch nicht genau sagen. Zur Zeit verschaffe ich mir einen Überblick über das, was bisher lief und läuft. Ich möchte zunächst Altbewährtes aufgreifen und für mich ausprobieren.

Gleichzeitig möchte ich aber auch vor allem in der Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen schauen, welche neuen Impulse und Angebote sinnvoll sind. Aus diesem Grund hoffe ich, bald jede Menge von Euch kennen zu lernen!

„Krabbel“ – Gottesdienst ...

...jeweils **mittwochs** um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche: **21. Juni** und **19. Juli**
16. August und **13. September**

Mit kleinen Kindern am normalen Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, ist oft sehr anstrengend. Deshalb



bietet die Evangelische Kirchengemeinde den 20minütigen „Krabbel“-Gottesdienst für Kleinkinder ab 18 Monaten an. Interessierte Mütter, Väter, Omas und Opas und alle, die Zeit haben, sind herzlich eingeladen.

Neue Pfarrerin in Pfungstadt

Nach fast einjähriger Vakanzvertretung bekommen Pfarrerin Gudrun Olschewski und Pfarrer Michael Dietrich endlich Verstärkung im Pfarrteam. Anke Leuthold, die ihr Vikariat in Reichelsheim im Odenwald absolviert hat, ist Anfang Mai in einem feierlichen Gottesdienst in der evangelischen Kirche durch Pröpstin Karin Held ordiniert worden.

Es ist ihre erste Stelle, die die 31jährige Theologin in Pfungstadt antritt. Nach dem Gottesdienst, den die Kantorei musikalisch mitgestaltete, hatte der Kirchenvorstand zum Begrüßungsempfang ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus geladen.

Der Kirchenvorstand freut sich, dass mit Anke Leuthold zumindest die Pfarrstelle IV besetzt werden kann. Für die andere vakante Pfarrstelle wird weiterhin ein Pfarrer oder Pfarrerin gesucht, der oder die sich schwerpunktmäßig um die Mitgliederpflege, Fundraising und Sponsoring in Pfungstadt kümmern soll.

In der neuen Herbstausgabe der Pfungstädter Kirchenzeitung wird sich Anke Leuthold selbst vorstellen.



Neue Seelsorgebezirke

Bisher war die seelsorgerliche Arbeit in vier Pfarrbezirke aufgeteilt: Mitte, Nord, Süd und Südost. Künftig wird es nur noch drei Seelsorgebezirke geben: Nord, Ost und West. Jeder Bezirk läuft kuchenstückförmig auf die Pfungstädter Kirche zu. Sie ist der Mittelpunkt der Kirchengemeinde und der Stadt. Straßen werden nicht mehr unter mehreren Bezirken aufgeteilt sein, sondern gehören immer ganz zu einem Bezirk. Zum Beispiel die Eberstädterstraße zu Nord, die Mainstraße zu West oder die Mühlstraße zu Ost. Auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.dike.de/pfungstadt) ist die komplette Straßenliste mit der Zuordnung abrufbar.

Jedem Seelsorgebezirk ist ein Gebäude zugeordnet: Nord das Martin-Luther-Haus, West die Kirche und Ost das Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

In den nächsten Wochen wird der Kirchenvorstand zusammen mit dem Pfarrteam überlegen, wer welche Aufgaben und Schwerpunkte in der Gemeinde übernehmen wird, wie zum Beispiel die Arbeit in den Kindergärten, die Geschäftsführung, die Begleitung der Seniorenarbeit, der Gottesdienstkreise, der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen.



Bezirk Nord:

Pfarrerin
Gudrun Olschewski

Bezirk Ost:

Pfarrvikarin
Anke Leuthold

Bezirk West:

Pfarrer Michael Dietrich

Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

Da sich die Zahl der Protestanten in Pfungstadt in den vergangenen zehn Jahren von 8300 Gemeindegliedern auf rund 7900 verringert hat, werden der evangelischen Kirchengemeinde künftig nur noch 3,5 Pfarrstellen zu Verfügung stehen. Natürlich ist es bedauerlich, dass der Gemeinde eine halbe Stelle gestrichen wurde. Aber der Kirchenvorstand hat versucht, positiv damit umzugehen und Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. In vielen Sitzungen wurde diskutiert und über die künftige die Struktur und

Arbeit in der Gemeinde nachgedacht. Dem Kirchenvorstand ging es darum, den Verlust nicht zu bejammern, sondern konstruktiv damit umzugehen: „Wer sind wir, die Kirchengemeinde Pfungstadt?“, „Welches Profil haben wir?“, „Was wollen wir?“, „Wie und wo können wir als Kirchengemeinde in Pfungstadt Schwerpunkte setzen?“, „Wie können wir Trennendes verbinden?“, „Welche Ressourcen können wir bündeln und vernetzen?“, „Wo können wir Doppelstrukturen vermeiden?“, „Wie können wir Kirche vor Ort gestalten?“

Konfirmationsgruppen Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gruppe I

In alphabetischer Reihenfolge:

Sarah Amann, Daniela Becker, Carola Crössmann, Lukas Deweid, Kathrin Diehl, Janine Edelman, Denis Geiger, Vanessa Gillmaier, Jan-Philipp Glock, Vanessa Grünig, Lukas Huxhorn, Dennis Jürschik, Maike Karl, Jennifer Koch, Kathrin Kramer, Franziska Liebig, Karina Mergardt, Denise Möbus, Jennifer Nagel, Ann-Cathrin Schmidt, Michael Schmidt, Vanessa Teuke, Nancy Weihe, Fabian Weber

Vorstellung: 28. Mai, 10⁰⁰

Abendmahl: 3. Juni, 19¹⁰

Konfirmation: 4. Juni, 9⁰⁰



Drei Tage waren 90 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Gudrun Olschewski, Michael Dietrich, Susanne Frenzl, Anke Leuthold und ehrenamtlichen Teamern

zum Konfirmandenseminar in Hohensolms. Thema waren die 10 Gebote (siehe Seite 6), zu denen in sechs workshops spielerisch und gestalterisch gearbeitet wurde.

Gruppe II

In alphabetischer Reihenfolge:

Thorsten Bleck, Sascha Bradasch, Sven Buttler, Fabian Crößmann, Michelle Gersok, Jessica Hebermehl, Tina Hebermehl, Tim Heldmann, Jens Hofmann, Tobias Kautz, Marco Koch, Lars Liebram, Patric Meyer, Tobias Neuber, Jason-David Rohrbach, Marcel Sachs, Julia Schadt, Marko Schlageter, Veronika Seibel, Susanne Serban, Martin Spieß, Katharina Strauch, Alexandra Stühling, Monique Thomasberger, Kai Weicker

Vorstellung: 28. Mai, 11³⁰

Abendmahl: 3. Juni, 19¹⁰

Konfirmation: 4. Juni, 11⁰⁰



Konfirmationsgruppen Martin-Luther-Haus

Gruppe I



Mit auf dem Bild sind die Teamerinnen Natalie Reinig und Michaela Stockinger (vorne links), Nina Werling (vorne rechts) und Julia Crößmann (hinten rechts). Nicht auf dem Foto: Mirjam Ritter, Tanja Platz, Marc Fertig, Reinhard Herrenbrück, Astrid Archinal, Andrea Geßner, Uwe Hausy, Ulli Britz und die Zivildienstleistenden Sascha Liebram, Lukas Giebel, David Unruh und Sebastian Bartenbach.

In alphabetischer Reihenfolge:

Lisa Braun, Diana Broksch, Lutz Brückmann, Michaela Eck, Jessica Edel, Selina Eisenmann, Stephan Fischer, Marco Gärber, Steve Gampert, Christian Junge, Florian Konrath, Thomas Reimchen, Simon Schlenker, Michael Schuchmann, Jean-Marie Stephan, Armin Tale-Yazdi, Sabine Timm, Andreas Weber, Lisa Welzel, Sabine Wembacher, Deborah Zimmer

Vorstellung: 18. Juni, 10⁰⁰

Abendmahl: 24. Juni, 19¹⁰

Konfirmation: 25. Juni, 9⁰⁰

Gruppe II



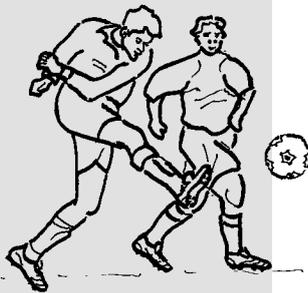
In alphabetischer Reihenfolge:

Tobias Aouini, Nico Bascetta, Vanessa Busse, Elisabeth Czak, Lara Deneffeh, Kim Eschenfelder, Eva Ganske, Cara Guttandin, Marco Hammerschmidt, Isolde Heidt, Maurice Höpfner, Selina Holstein, Jessica Hotz, Fabienne Kille, Marvin Killer, Julia Kirschner, Vivien Krier, Julia Michel, Lisa Pfeiffer, Yara Pietscher, Maike Punga, Vanessa Schäfer, Josephine Schnurr, Janine Stein, Stephanie Stergiu, Felix Wlotzek

Vorstellung: 18. Juni, 11³⁰

Abendmahl: 24. Juni, 19¹⁰

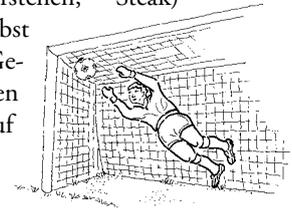
Konfirmation: 25. Juni, 11⁰⁰



Kirche im Fußballfieber

Ob Deutschland im Viertelfinale mitspielt, weiß noch keiner so genau. Aber eins steht jetzt schon fest: Samstag, **1. Juli**, werden die Spiele im Dietrich-Bonhoeffer-Haus übertragen. Wer keine Lust hat, alleine vor dem Fernseher zu sitzen, ist eingeladen gemeinsam zu schauen und mitzufiebern. Los geht's um **16 Uhr** mit einem Gottesdienst „rund um den

Ball“. In der Pause zwischen den Spielen gibt es die Möglichkeit, sich zu stärken. Grillgut (Würstchen, Steak) muss jeder selbst mitbringen. Getränke werden zum Verkauf angeboten.



An-Gebote zum Leben



Geburtstag unter den Platanen



Seit fünf Jahren treffen sich rund fünfzehn Männer bei Wind und Wetter unter den Platanen an der evangelischen Kirche. Jeden Freitag Nachmittag spielen sie Boule, ob es stürmt oder schneit, regnet oder die Sonne brennt. In geselliger Runde macht es sehr viel Spaß und immer wird ein kleiner Obolus in die „Boulekasse“ gegeben. Ende April wurde sie jetzt zum dritten Mal geöffnet und knapp 400 Euro für die Renovierung der historischen Pfungstädter Bernhard-Orgel gespendet.



Gottesdienste im Juni 2006

3. Juni 2006 – Samstag

19¹⁰ Abendmahl zur Konfirmation
Gudrun Olschewski & Michael Dietrich

4. Juni 2006 – Pfingsten

9⁰⁰ Konfirmation DBH-Gruppe I
11⁰⁰ Konfirmation DBH-Gruppe II
Gudrun Olschewski & Michael Dietrich

5. Juni 2006 – Pfingstmontag

10⁰⁰ Gottesdienst, Anke Leuthold

11. Juni 2006 – Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Michael Dietrich
11³⁰ Taufgottesdienst, Anke Leuthold

18. Juni 2006 – 1. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Vorstellung MLH-Gruppe I
11³⁰ Vorstellung MLH-Gruppe II
Gudrun Olschewski & Michael Dietrich

24. Juni 2006 – Samstag

19¹⁰ Abendmahl zur Konfirmation (E)
Gudrun Olschewski & Michael Dietrich

25. Juni 2006 – 2. So. n. Trinitatis

9⁰⁰ Konfirmation MLH-Gruppe I
11⁰⁰ Konfirmation MLH-Gruppe II
Gudrun Olschewski & Michael Dietrich

Gottesdienste im Juli 2006

1. Juli 2006 – Samstag

16⁰⁰ Fußballgottesdienst im DBH
Gottesdienstkreis „Die Brücke“
anschließend Übertragung der
beiden Viertelfinalsple

2. Juli 2006 – 3. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Kinderkantate
Michael Dietrich
10⁰⁰ Gottesdienst für groß und klein, DBH
Anke Leuthold & Team

9. Juli 2006 – 4. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Reinhard Herrenbrück

16. Juli 2006 – 5. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Gudrun Olschewski

23. Juli 2006 – 6. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Anke Leuthold

30. Juli 2006 – 7. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Michael Dietrich

Sonntags, 10⁰⁰ Kindergottesdienst, DBH

Dienstags, 19⁰⁰ Gebet für Jedermann, Kirche

Gottesdienste im August 2006

6. August 2006 – 8. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Michael Dietrich

13. August 2006 – 9. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Gudrun Olschewski

20. August 2006 – 10. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Michael Dietrich

27. August 2006 – 11. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Anke Leuthold

Gottesdienste im September 2006

3. September 2006 – 12. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Gudrun Olschewski
11³⁰ Taufgottesdienst, Gudrun Olschewski

10⁰⁰ Gottesdienst für groß und klein, DBH
Anke Leuthold & Team

10. September 2006 – 13. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst zur Kirchweih mit
Einführung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden, Pfarrteam

17. September 2006 – 14. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Reinhard Herrenbrück

24. September 2006 – 15. So. n. Trinitatis

10⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Bauernmarkt
Michael Dietrich & Team

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper
19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe
19⁰⁰ Shalomnesen
(Jugendgruppe)

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche
14⁰⁰ Frauenhilfe
14⁰⁰ Seniorenkreis
(2. im Monat)
20⁰⁰ Gespräche über
der Bibel
(nach Ankündigung)

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper
14³⁰ Spatzenchor
15⁴⁵ Kinderkantorei

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

18⁰⁰ ASS-Frauengruppe
(1. im Monat)

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe
9³⁰ Schlümpfe
15⁰⁰ Konfirmanden I
16³⁰ Konfirmanden II
19⁰⁰ Teamer-Cafe

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Gemeindepfarrämter

Pfarrerin Gudrun Olschewski
 Pfarrer Michael Dietrich
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 4451
 ☎ (06157) 2006
 ✉ dietricholschewski@t-online.de

Pfarrvikarin Anke Leuthold
 Goethestraße 12
 ☎ (06157) 85602
 ☎ (06157) 86309
 ✉ anke.leuthold.kgm.pfungstadt@ekhn-net.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Helga Meier

Gemeindebüro

Mo, Di, Fr 9-11 Uhr
 Mi 15-18 Uhr
 Kirsten Becker-Nürnberger
 Bettina Meyer, Sabine Preisak
 Goethestrasse 12
 64319 Pfungstadt
 ☎ (06157) 2007
 ☎ (06157) 86309
 ✉ ev.kirchengemeinde.pfungstadt@ekhn-net.de

Gemeindepädagogin

Susanne Frenzl
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 2477
 ✉ susanne.frenzl.kgm.pfungstadt@ekhn-net.de

Küsterin

Lydia Kimbel
 ☎ (06157) 86826

Kantor

Christian Lorenz
 ☎ (06157) 986165
 ✉ lorenzkimu@aol.com

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 7
 Barbara Jacobs
 ☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
 Angelika Flieger-Knoth
 ☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde

Konto-Nr. 290 064 74
 BLZ 508 501 50
 Sparkasse Darmstadt

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

www.dike.de/pfungstadt

Orgel-Matinée in der Evangelischen Kirche

Jeweils sonntags um 11¹⁵ Uhr:

16. Juli - 20. August - 17. September

Beschädigungen

Schon seit Wochen werden die Außenwände der Evangelischen Kirche mehr und mehr beschädigt. An vielen Stellen sind kleine Löcher zu sehen. Ob sie durch scharfe Munition verursacht werden, wird zur Zeit polizeilich untersucht. Mitglieder der Boulegruppe hatten Ende April eine Hand voll Patronenhülsen unter den Platanen gefunden und gesammelt. Wer etwas gesehen oder gehört hat, kann das beim Pfarramt oder bei der Polizei melden.

Diejenigen, die den Putz der Kirche von der Seite des Schulhofes aus großflächig



beschädigt haben, haben sich inzwischen gemeldet. Das Mauerwerk muss schnell wieder ausgebessert werden, damit keine Feuchtigkeit einzieht.

Gedenken an Bonhoeffer

In der letzten Veranstaltung der Bonhoeffer Reihe, Donnerstag, **8. Juni, 20 Uhr**, im Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1, heißt es „Gedenken“ an den Theologen, den Beter, den Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer.

Engagiert hat sich der evangelische Pfarrer gegen den Nationalsozialismus eingesetzt. Am 5. April 1943 wird er verhaftet und noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Gerade weil er als einer der wenigen



Pfarrer und Christen in dieser Zeit glaubwürdig gelebt und gehandelt hat, ist er bis heute von Bedeutung. In diesem Jahr wäre Bonhoeffer 100 Jahre alt geworden.

Besuch aus der Partnergemeinde

Ende Juli kommt wieder Besuch aus den englischen Partnerstädten Brimington und Staveley. Erste Möglichkeit, alte Kontakte aufzufrischen und neue Freundschaften zu

knüpfen, bietet der Gottesdienst am 30. Juli, 10 Uhr, in der Kirche. Im Anschluss daran wird eine „Welcome Party“ gefeiert.

